

SCHUSSWAFFEN, ALLGEMEIN

Kat. Nr. 550–688

- 550 **Stangenbüchse**, osteuropäisch, um 1500, Bodenfund gereinigt. Eisen korr. Rundlauf (L 35,5 cm), Kal. ca. 20 mm, Kammerteil vierkantig, Zündloch oben mit vertiefter Pfanne, Schildzapfen für Drehgabel, Mündungswulst. Am Stossboden angeschweisste Verlängerung (Schwanz) mit zwei Schaftlöchern.

Tafel 116 L 56,5 cm CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 200 / 2 950.–

Eine Stangenbüchse von ähnlicher Form, Länge und Kaliber befand sich in der Sammlung von Dr. Robert Forrer. ZHW Bd. 7, S. 334 Abb. 2.

- 551* **Hakenbüchse**, deutsch oder schweizerisch, um 1500. Eisenrohr korr., oktogonal (L 69 cm), Kal. 21 mm, Visier, Mündungswulst. Tief eingeschlagene Marken in Form einer Schlange und eines Wappenschildes, sowie Datierung 1494. Zündloch resp. Pfanne seitlich. Originaler Hartholzschäft mit gut erhaltener blaugrüner Fassung. Zwei Rohrbänder aus geschwärztem Eisen.

Tafel 117 L 155 cm G 22,5 kg Z: 2 CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 200 / 6 650.–

- 552* **Liegebüchse**, deutsch, 1. Hälfte 16. Jh. Eisenrohr achtkantig, korr. (L 53 cm), Kal. 33 mm, Zündloch und Pfanne zentral oben, Mündungswulst. Seitlich tief eingeschlagene Inventarnr. VIII. Rohr mit zwei Eisenbändern an der Blocklafette befestigt. Lafette mit drei grossen, eisengefüllten Bohrungen, um das Geschütz nach dem Richten fixieren. Grosser Tragring.

Tafel 116 L 123 cm G 35 kg Z: 2 CHF 5 000 / 6 500.–
EUR 3 700 / 4 800.–

Verteidigungsgeschütz zur Sicherung von festen Plätzen, Toren und Brücken.

- 553 **Radschlosspistole (Puffer)**, deutsch, Augsburg um 1590. Rundlauf (L 23,6 cm), Kal. 23,8 mm, Kammerhälfte oktogonal, Vogelmarke (ähnlich Stockel Nr. 8493 oder 4959), Mündungswulst. Schloss mit aussenliegendem Rad, Raddeckel zweifach verschraubt, Wirbelsicherung, Pfanne mit Schiebedeckel, dieser mit Monstergravur. Hahn gewinkelt, Monsterdekor. Abzugbügel und Gürtelhaken Eisen. Oberfläche des Fruchtholzschäftes mit Schuppendekor, verbeinte Kanten, Beineinlagen in Monsterform. Ladestockhalterung und Knaufplatte Bein mit graviertes Fratze. Ladestock mit Beindopper.

Tafel II L 43,5 cm Z: 2 CHF 30 000 / 40 000.–
EUR 22 200 / 29 650.–

Seltener Typ Radschlosspistole. Die Meistermarke mit dem stehenden, nach links blickendem Vogel kommt auf Radschlosswaffen im Landeszeughaus Graz zusammen mit der Beschau (Pinienzapfen) von Augsburg vor. Brooker, Wheellock Collection, S. 226, 336 und 363. Auch im Musée d'Art et d'Histoire, Genève befinden sich einige Radschlosspistolen mit Vogelmarke und Augsburbeschau, Kat.Nr. 62-64, 91-98, 100, 103, 108, 132, 144-145. Stockel/Heer II, S. 1482.

- 554 **Luntenzielmuskete**, deutsch, letztes Viertel 16. Jh. Oktogonallauf erg. (L 135 cm), Kal. 15,6 mm, gezogen, Visier, geschobenes Messingkorn. Seitlich drei Stempel, einer 15,6. Schloss erg., Platte mit Lilienmarke (St.Etienne?). Abzugbügel erg. Schaft reich mit Beineinlagen, teilweise grün eingefärbt: Kolben auf der Vorderseite zeigt eine Wildschweinjagd, Rückseite mit verschiedenen, militärischen Darstellungen, Hopfenblüten. Vorderschaft mit scheibenförmigen und ovalen Einlagen, graviertes ornamentaler Dekor. Wenige Einlagen erg. Ladestock.

Tafel 118 L 165,5 cm Z: 2-3 CHF 9 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 8 900.–

Dekorativer Schaft.

- 555 **Armbrust**, deutsch, Ende 16. Jh. Fruchtholz säule, im Mittelteil gekröpft, Oberkante ganzflächig verbeint, Unterkante mit verbeintem Mittelband, graviertes ornamentaler Dekor. Seitenflächen oben und unten mit gravierten Beinbördüren, reich mit gravierten Beinintarsien, Dekor: Früchte, Blüten, Blatttranken und Punkte. Beinnuss im Faden laufend. Stechschloss, Mechanismus zu revidieren. Bolzenklemmer fehlt. Windenkebel und gewinkelter Bügel. Stahlbogen geschwärzt (L 73 cm), Schnürung, Sehne. Grüner Aufputz, unvollständig. Wenig rep. und rest.

Tafel III L 74 cm Z: 2 CHF 9 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 8 900.–

Schema des Stechschlosses s. Harmuth, Die Armbrust, S. 106.

- 556 **Radschlossgewehr für zwei Ladungen**, deutsch, wohl Augsburg, datiert 1600. Rundlauf (L 73,5 cm), Kal. 13,5 mm, Kammerhälfte oktogonal, getrennt vom Rundlauf durch Perlkante, geschnittenen Spitzen, die in halbkugeligen Vertiefungen enden. Jahrzahl 1600 und Meistermarke mit stehendem, nach rechts blickendem Vogel. Visier und Messingkorn. Doppelradschloss. Ausenliegende Räder, Gewölbte, glatte Raddeckel mit wulstiger Messinghalterung, Rankengravuren. Pfannen mit Schiebedeckel und Drücker, Wirbelsicherung für das vordere Rad. Hähne gewinkelt, das hintere Rad mit Drücker, der die Abzugstange blockiert. Gefingerter Eisenabzug. "Gepickter" und geschwärzter Nussbaumschaft, acht monsterartige Beineinlagen, Ladestockhalterungen Bein graviert, Kolbenplatte Bein. Schiebedeckel der Kolbenlade erg. Ladestock mit Beindopper.

Tafel V L 101 cm Z: 2 CHF 70 000 / 90 000.–
EUR 51 850 / 66 650.–

Sehr seltenes Objekt. Um die Feuerkraft einer Waffe zu erhöhen, wurde neben mehrläufigen Gewehren und Pistolen auch mit Mehrfachladungen in einem Lauf experimentiert. Der praktische Gebrauch beschränkte sich dann auf zwei Ladungen hintereinander. Jede Ladung besass ein eigenes Zündloch, die Ladungen wurden mit einem Zwischenpfropfen abgedichtet. Der Mechanismus mit zwei Sicherungen verhinderte das vorzeitige Losgehen der hinteren Ladung. Baxter, Superimposed Load Firearms, S. 20 und plate 5. Hoff, Feuerwaffen II, S. 45 ff. Hayward, Die Kunst der alten Büchsenmacher I, S. 66 und Abb. 48. Weitere Waffen dieser Art s. Schedelmann, Die grossen Büchsenmacher, S. 14, 34, 53. Das Alte Zeughaus Solothurn besitzt ebenfalls eine Radschlossbüchse mit zwei Schössern. Abb. in Vital, Das Alte Zeughaus Solothurn.

- 557 **Jagdarmbrust**, deutsch, anfangs 16. Jh. Nussbaumsäule, im Mittelteil gekröpft, Oberkante ganzflächig verbeint, hinter Nuss Hopfenblüten und Monster, etwas rest. Unterkante ganzflächig verbeint, Waffenkammer N.39., Hopfenblüten und Kartusche mit antikem Krieger. Seitenflächen oben und unten durch Beinbördüren begrenzt, dazwischen Intarsien: Jäger, Treiber, Hunde und Jagdtiere. Beinbolzenlager, Beinnuss im Faden laufend. Stechschloss, zu revidieren. Bolzenklemmer def. Windenkebel und gewinkelter Bügel. Stahlbogen blank (L 58 cm) erg., Adlermarke, Schnürung erg. Sehne.

Tafel 114 L 64 cm Z: 2 CHF 5 000 / 8 000.–
EUR 3 700 / 5 950.–

- 558 **Steinschlosspistole**, französisch, um 1680, um 1740 gekürzt. Messinglauf vergoldet (L 23,4 cm), Kal. 13,4 mm, Kammer oktogonal, dann kanneliert, Blumen- und Blattdekor. Schlossplatte bombiert, Messing, sig. BRION A PARIS, graviertes Dekor: Zwei Hornbläser, Hund und Ranken. Hahn bombiert, Eisen, Monsterdekor. Garnitur vergoldet, Seitenblech durchbrochen gearbeitet: Mann kämpft gegen Drachen und wird von einem auf Hund reitendem Engel unterstützt. Daumenblech, Kartusche mit nackter Frauenbüste, gehalten von weiblichen Fabelwesen. Knauf mit Rankenwerk, Nagel lilienartig durchbrochen. Nussbaumschaft beschnitzt, gekürzt. Holzladestock mit Hornopper.

Tafel 127 L 40,2 cm Z: 2 CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 2 950 / 4 450.–

Beim Hersteller dieser Pistole dürfte es sich um Jean Brion handeln. Stockel/Heer I, S. 146.

- 559 **Steinschlosspistole**, französisch, um 1680. Rundlauf (L 31,7 cm), Kal. 14,2 mm, Kammerteil oktogonal, Silberkorn. Schlossplatte und Hahn bombiert, Platte sig. A. PENEL. Eisengarnitur. Seitenblech durchbrochen gearbeitet, Schlangen mit Monsterköpfen. Nussbaumschaft, rep., beschnitzt mit Rankendekor. Holzladestock.

Tafel 123 L 49 cm Z: 2 CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 2 950 / 4 450.–

Mehrere Generationen Büchsenmacher namens Antoine Penel arbeiteten in St.Etienne. Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 311/12.

- 560 **Schnappschlossbüchse**, italienisch, um 1680, Jagdwaffe, unter Verwendung eines osmanischen Laufes. Oktogonallauf brüniert (L 76 cm), Kal. 13 mm, gezogen. Kammerteil, Laufmitte und Mündungsbereich mit goldtauschiertem Koftgaridekor, Laufangel mit arabischen Schriftzeichen. Visier und Korn. Schloss "alla fiorentina", Platte und Hahn bombiert, Plattenabschluss mit geschnittenem Maskaron, Schlossteile mit graviertem Blatt-, Ranken und Monsterdekor. Pfanne mit Schiebedeckel. Eisengarnitur, teilweise durchbrochen gearbeitet: Ranken, Monster, dazwischen Medaillons mit Männerbüsten. Nussbaumschaft beschnitzt, Ranken und Monster. Holzladestock mit Eisendopper. Waffe rest.
Tafel 124 L 112,5 cm Z: 1-2 CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 200 / 6 650.–
- Hoff, Feuerwaffen I, S. 220-224 bezeichnet diese Art Schlösser auch als "Steinschlösser alla fiorentina".
- 561 **Radschlossbüchse**, deutsch, 2. Hälfte 17. Jh. Oktogonallauf (L 86 cm), Kal. 15,5 mm, Marken *HK*, zwischen den Buchstaben Szepter oder Schwert. Visier erg., Messingkorn. Schlossplatte flach, ausenliegendes Rad, Raddeckel. Pfanne mit Schiebedeckel und Drücker. Hahn gewinkelt, unten balusterförmig, der obere Teil mit graviertem Monster. Eisengarnitur. Nussbaumschaft mit Beineinlagen: Kolben mit springendem Hirsch, Schubler mit Beinplatte, graviertes Hirsch. Ladestockführung und Vorderschaftabschluss verbeint, gravierte Ornamente. Nussbaumschaft, etwas beschnitzt. Ladestock mit Beindopper.
Tafel 120 L 126 cm Z: 2 CHF 7 500 / 9 000.–
EUR 5 550 / 6 650.–
- 562 **Steinschlosspistole**, deutsch, um 1700. Rundlauf (L 34,5 cm), Kal. 15,8 mm, Kammerteil oktogonal, geschnittener Akanthusblattdekor, Laufschiene, Korn. Laufunterseite Marke *BBD*. Schlossplatte bombiert, der grössere vordere Teil flach, Hahn bombiert, eckige Pfanne. Schloss-Schrauben erg. Eisengarnitur, Seitenblech durchbrochen gearbeitet: Monster und Ranken, Daumenblech als Kartusche unter Krone, Knauflappe mit halbmondartigem Dekor. Nussbaumschaft, vorn wenig rep. Holzladestock mit Horndopper erg.
Tafel 123 L 52 cm Z: 2 CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 500 / 2 200.–
- 563 **Steinschloss-Pistolenpaar**, deutsch, um 1700, Suhl. Rundläufe (L 34,4 cm), Kal. 16,5 mm, Messingvisier. Laufunterseite mit Marken: Säbel (ähnlich Stockel Nr. 5815), *CF* über Zahnrad, Henne und *SUL*. Schlossplatten und Hähne flach, Platten mit Marke *SK* über Henne. Eisengarnituren, Seitenblech in Drachenform. Nussbaumschäfte etwas beschnitzt, ein Vorderschaft rep. Ladestöcke erg.
Tafel 123 L 51,7 cm Z: 2 CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 2 950 / 4 450.–
- 564 **Steinschlosskarabiner (Schioppetto da viaggio)**, italienisch, um 1720. Rundlauf (L 50 cm), Kal. 24 mm, Mündungswulst, Kammerteil mit Kartusche, darin Messingschriftband: *Non ferma quel cheo nel corppo perche se Tu la fermarai Tu Restin Morto*. Schlossplatte und Hahn flach, Kanten geschrägt, graviertes Ranken und Akanthusblattdekor. Messinggarnitur, Dekor: Akanthusblätter, Ranken und Ornamente. Zweiteiliger Nussbaumschaft, beschnitzt, Kolben abklappbar. Gürtelhaken. Holzladestock, Horndopper, Kugelzieher.
Tafel 120 L 87 cm Z: 2 CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 200 / 2 950.–
- Typische Reisewaffe, die auf Kutschenfahrten mitgenommen wurde. Zur Abwehr von Strassenräubern war das Gewehr mit Schrot geladen. Eine ähnliche Waffe ist in Gaibi, Armi da Fuoco als Nr. 481 abgebildet.
- 565 **Steinschlossflinte**, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., Jagdwaffe. Rundlauf (L 166 cm), Kal. 15,5 mm, Visier auf Laufband. Schlossplatte und Hahn bombiert, Platte innen sig. *PHILIPPE PERRIN*. Eisengarnitur, vier Ladestockröhrchen. Nussbaumschaft. Ladesock erg.
Tafel 126 L 206 cm Z: 2-3 CHF 400 / 600.–
EUR 295 / 445.–

566 **Radschlossbüchse**, böhmisch, um 1720/30. Oktogonallauf brüniert (L 81,7 cm), Kal. 15 mm, gezogen, in Silber sig. *THOMAS NEIEDLI A PRAG* mit in Silber geschlagener Marke (Stockel Nr. 4597), Klappensvisier und Korn Messing. Angel mit Waffennr. 1. Schloss mit innenliegendem Rad, Platte sig. *THOMAS NEIEDLI A PRAG*, graviertes Dekor: Jäger mit Hund in Landschaft Hirsch verfolgend. Pfanne mit Deckel, Hahnblech mit Monsterdekor. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur, Abzugbügel mit Medaillon, Seitenblech durchbrochen gearbeitet: Sitzende Diana mit Hund und Hirsch, sowie weiteren Jagdtieren und Putte. Nussbaumschaft mit ausgesuchter Maserung, etwas beschnitzt, Kolben mit Schuber. Ladestock mit Horndopper.

Tafel 119	L 112,5 cm	Z: 2	CHF 12 000 / 15 000.– EUR 8 900 / 11 100.–
-----------	------------	------	---

Thomas Nejedli arbeitete von ca. 1710 bis 1737 in Prag. Stockel/Heer II, S. 863.

567 **Steinschlossbüchse**, deutsch, um 1720, Jagdwaffe. Oktogonallauf (L 78 cm), Kal. 15,3 mm, gezogen, herzförmige Marke Z, Klappensvisier, geschobenes Messingkorn. Schlossplatte und Hahn flach, Platte mit gravierter Jagdszene Schweinehatz, Hahn mit geschnittenem Dekor: Hund, graviertes Blattwerk. Federabdeckung und Batteriebasis mit geschnittenem Monsterdekor. Mechanismus innen wie ein “normales” Steinschloss. Abzug mit Nadelstecher. Abzugbügel Eisen. Deutscher Schaft, Nussbaum, Waffenkammer N: 3. Ladestock.

Tafel 121	L 105,5 cm	Z: 2	CHF 6 000 / 8 000.– EUR 4 450 / 5 950.–
-----------	------------	------	--

568 **Steinschlosspistole**, österreichisch, um 1720. Rundlauf (L 31,6 cm), Kal. 13 mm, Kammerhälfte kanneliert, sig. *LAZARO LAZARINO*, Waffennr. 1. Schlossplatte Messing vergoldet, Unterkante sig. *GEORG. THUMBFORTH IN MODLING*, graviertes Dekor: Jäger mit Hunden, ruhende Hirsche. Hahn mit Ranken- und Monsterdekor. Messinggarnitur vergoldet, Jagdszenen und Ornamente, Knaufnagel als Fratze. Nussbaumschaft beschnitzt, Vorderschaft gerissen. Holzladestock mit Horndopper.

Tafel 125	L 50,5 cm	Z: 1-2	CHF 5 000 / 7 000.– EUR 3 700 / 5 200.–
-----------	-----------	--------	--

Georg Thumbforth begann seine Büchsenmacherlehre 1707 in Wien. 1720 wurde er Landmeister in Mödling bei Wien. Schedelmann, Die grossen Büchsenmacher, S. 217. Stockel/Heer II, S. 1285.

569 **Steinschlossbüchse**, belgisch, um 1730, Schützenwaffe. Oktogonallauf (L 112,5 cm), Kal. 19 mm, gezogen, Visier mit zwei Klappen, und Korn Messing. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *I.F. MOUILLET A LIEGE*, Platte innen verwischte Marke. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Eisenladestock erg. Waffe rest.

Tafel 126	L 149 cm	Z: 2-3	CHF 700 / 900.– EUR 520 / 665.–
-----------	----------	--------	------------------------------------

Jean François Mouillet arbeitete als Büchsenmacher um 1715-1732 in Liège. Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 295.

570 **Radschlossbüchse**, deutsch, um 1730, Jagdwaffe. Oktogonallauf (L 83 cm); Kal. 14 mm, gezogen, Visier, Korn, Initialen *JB* (wohl Besitzer). Diopter erg. Schloss mit innenliegendem Rad, Platte mit graviertem Rankendekor, Marke *IM*. Abzug mit Nadelstecher. Abzugbügel Eisen. Ladestockröhrchen, Seitenbleche und Backenkante Messing, Ranken- und Jagddekor. Nussbaumschaft beschnitzt: Rankenwerk und Blumen, Kolben mit den Initialen *AS* (wohl Erstbesitzer), zwischen den Buchstaben *IHS* unter Kreuz und Jahrzahl *1642*. Kolben mit Schuber. Ladestock mit Beindopper.

Tafel 119	L 116 cm	Z: 2	CHF 9 000 / 12 000.– EUR 6 650 / 8 900.–
-----------	----------	------	---

571 **Schnappschlossgewehr**, spanisch, um 1740, Jagdwaffe. Rundlauf (L 82,5 cm), Kal. 18,5 mm, Kammerdrittel oktogonal, in Messing geschlagene Marke *B. MAS* unter Krone (Stockel Nr. 7869), Silbervisier und Silberkorn. Schnappschloss “alla catalana”. Messinggarnitur. Katalanischer Schaft. Holzladestock.

Tafel 126	L 120 cm	Z: 2	CHF 1 200 / 1 500.– EUR 890 / 1 100.–
-----------	----------	------	--

Der Büchsenmacher B. Mas arbeitete um 1740 in Barcelona, Stockel/Heer II, S. 768.

- 572 **Steinschloss-Tromblonkarabiner**, deutsch, um 1750. Rundlauf (L 29 cm), Mündungskal. 30 mm, Kammerhälfte oktogonal, runde in Messing geschlagene Marke *C.I. FREY MYNCHEN* (Stockel Nr. 397), Messingkorn. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *C. IOS. FREY IN MINCHEN*. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, etwas beschnitzt. Holzladestock.
Tafel 122 L 59 cm Z: 2 CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 500 / 1 850.–
Christoph Joseph Frey, seit 1719 in München tätig, wird 1746 Hobbüchsenmacher. Stockel/Heer I, S. 400/1. Weitergehende Literatur: Schedelmann, Die grossen Büchsenmacher, S. 240 und Schalkhauser, Handfeuerwaffen, S. 189, 191, 194, 195.
- 573 **Steinschloss-Pistolenpaar**, deutsch, um 1750. Rundläufe (L 26,2 cm), Kal. 15,5 mm, Kammerdrittel oktogonal, silbertauschierter Dekor, berieben: Sitzende Figur (wohl Jagdgöttin Diana) mit Jagdhorn und Hund, Laufschiene mit Messingkorn. Laufunterseite Marken *IHA* (Stöckel Nr. 3356), Zahnrad, *SUL* und Henne mit Buchstaben *G*. Schlossplatten und Hähne flach, graviert wellenförmiger Randedekor. Messinggarnituren, Knaufnägel als Maskaron. Nussbaumschäfte, etwas beschnitzt. Holzladestöcke.
Tafel 128 L 43 cm Z: 2 CHF 4 500 / 6 000.–
EUR 3 350 / 4 450.–
Die Meistermarke IHA findet sich, zusammen mit SUL, auch auf dem Lauf einer Entenflinte im Bernischen Historischen Museum. Wegeli, Fernwaffen, Inv. Nr. 2314 und Stockel/Heer I, S. 41.
- 574 **Steinschlosspistole**, deutsch, um 1750. Rundlauf (L 24,4 cm), Kal. 13,8 mm, gezogen. Kammerdrittel oktogonal, in Gold geschlagene Marke: Nach links galoppierender Reiter, ohne Initialen (Stockel Nr. 630), links und rechts Blume. Laufschiene in Silber sig. *I.A. KUCHENREUTER*, Visier mit zwei Klappen, Silberkorn. Schlossplatte und Hahn bombiert, Platte sig. *KUCHENREUTER*. Abzug mit Stecher. Eisengarnitur, etwas graviert. Nussbaumschaft, beschnitzt. Ladestock.
Tafel 127 L 40,2 cm Z: 2 CHF 4 000 / 5 000.–
EUR 2 950 / 3 700.–
Der Büchsenmacher Johann Andreas Kuchenreuter (1716-1795) arbeitete zusammen mit seinem gleichnamigen Sohn in Steinweg bei Regensburg. Stockel/Heer I, S. 650 und Götschmann, Die Kuchenreuter S. 189 ff.
- 575 **Steinschlossbüchse**, österreichisch, um 1750/1820, Jagdwaffe. Oktogonallauf (L 81 cm), Kal. 15,2 mm, gezogen, sig. *Barth: Jos: Kuchenreuter. 1623* (wohl 1823) und Marke *IK* unter Reiter, Visier, Korn. Radschloss trans. zu Steinschloss, unter Beibehaltung der ursprünglichen Hahnfeder. Platte sig. *FLVNCK St.PÖLTEN* Platte und Federblech mit jagdlichen Gravuren: Der im Zentrum sitzenden Fürstin wird ein toter Hase präsentiert, links spielt sich eine Hirschjagd ab, dazu zwei Jagdhornbläser. Der Hahn wird mit dem alten Abzugssystem ausgelöst, Rad und Kette sind entfernt. Abzug mit def. Nadelstecher. Messinggarnitur mit typischem Rokoko-Dekor: Rocailles, Kartuschen mit Jagdmotiven, das durchbrochene Seitenblech zeigt eine Hirschjagd. Seitlich Adelswappen mit Freiherrenkrone. Nussbaumschaft beschnitzt, Kolben mit Schuber. Ladestock erg.
Tafel 121 L 111 cm Z: 2 CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 200 / 6 650.–
Der Büchsenmacher Flunck von St. Pölten wird bis ca. 1770 erwähnt. Stockel/Heer I, S. 380. Bartholomäus Joseph Kuchenreuter (1782-1864) änderte wohl 1823 das Gewehr auf Steinschloss, fügte auch einen seitlich zu betätigenden Abzug an. Götschmann, Die Kuchenreuter, S. 171, 189 und Abb. der Marke S. 194.
- 576 **Steinschloss-Pistolenpaar**, schwedisch, um 1750. Rundläufe (L 29,8 cm), Kal. 12,6 mm, gezogen, Kammerdrittel oktogonal, kleine Kronenmarken, V-förmige Ziereinschnitte, Messingkorn. Ein Lauf sig. *P.R.B.* (Peter Rund Berg), der zweite *Jöngköping*. Schlossplatten und Hähne flach, Platten sig. *P. Rundberg / Jöngköping*-. Eisengarnituren, graviert und geschnittener Dekor: Akanthusblätter, Ranken, Muscheln und Jagdtrophäen. Nussbaumschäfte, beschnitzt mit Ranken und Rocailles, ein Schaft def. Holzladestöcke.
Tafel 128 L 45,5 cm Z: 2-3 CHF 5 000 / 6 000.–
EUR 3 700 / 4 450.–
Pistolen zu restaurieren. Der Büchsenmacher Peter Mikaelsson Rundberg lebte von 1718 bis 1780. 1754 ernannte ihn der König zum Obermeister der Manufaktur Jöngköping. Stockel/Heer II, S. 1082/3. Lebenslauf und ein vergleichbares Pistolenpaar s. Wennberg, Svenska Pistolsmeder, S. 74-79.

- 577* **Armbrust**, im deutschen oder schweizerischem, gotischem Stile, Herstellung im 18. Jh. Lange, schmale Säule aus Nussbaumholz (L 66 cm), Stempel *E*, im Mittelteil gekröpft, dahinter beidseitig kiemenartige Zierwülste. Kurze Windenknebel. Säulenkopf und Nuss mit Platten verbeint, Bolzenlager. Beinnuss um Eisenstift laufend. Bolzenklemmer fehlt. Nach der Nuss Säulenrücken mit schmalen Beinfilet. Gewinkelte, dann gebogene Abzugstange. Stahlbogen, Pfeilbogenmarke. Sehne. Schnürung und Steigbügel.
Tafel 115 L 72 cm Z: 2 CHF 6 000 / 7 000.–
EUR 4 450 / 5 200.–
- 578* **Kanonrohr**, deutsch, Mitte 18. Jh. Bronze, dunkel patiniert, Kaliber 26 mm. Stossboden mit Traube in der Form eines Pyrrhs (Augsburg?), Bodenstück mit leerer Wappenkartusche. Schildzapfen. Handhaben mit Puttenköpfen. Kopffriesen, Mündungswulst.
Tafel 120 L 46 cm Z: 2 CHF 2 800 / 3 200.–
EUR 2 050 / 2 350.–
- 579 **Windbüchse**, deutsch, um 1760. Dreiteilig. Rundlauf abschraubbar (L 102,5 cm), Kal. 10 mm, kann auch als Spazierstock verwendet werden. Schlossmechanismus auf der rechten Seite des Schlosskastens. Dieser mit Trophäen und Rocaillengravur, Waffennr. 8, Visier. Abzug. Luftreservoir im abschraubbaren Kolben aus beledertem Eisenblech. Holzladestock mit Metallspitze (Spazierstock!).
Tafel 141 L 144 cm Z: 2 CHF 1 700 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 500.–
Hoff, Windbüchsen, S. 66/7 und Abb. 71/2.
- 580 **Steinschloss-Pistolenpaar**, belgisch, um 1770. Rundläufe, brüniert (L 24,4 cm), Kal. 16,5 mm, goldtauschierter Dekor: Waffentrophäe, Blumen und Ranken. Schlossplatten und Hahnen bombiert, Platten sig. *F.-P. BELLY A LIEGE*. Eisengarnituren poliert, Spiraldekor. Nussbaumschäfte beschnitzt. Holzladestöcke mit Horndopper.
Tafel 125 und 128 L 39,5 cm Z: 1-2 CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 200 / 6 650.–
Gut erhaltene Offizierspistolen, hergestellt von einem bislang nicht dokumentierten Büchsenmacher in Lüttich.
- 581 **Steinschloss-Doppelflinte**, französisch, um 1770. Rundläufe brüniert (L 76 cm), Kal. 14,4 mm, Kammerviertel oktogonal, Laufmarken *L C* (Stockel Nr. 7243, LeClerc), Laufschiene sig. *PUIFORCAT A PARIS*, etwas goldtauschierter Dekor. Basculestück mit Muldenvisier, Silberkorn. Laufunterseite mit Lilienmarke im Oval. Schlossplatten und Hahnen bombiert, Platten sig. *PUIFORCAT A PARIS*. Eisengarnitur, gravierter Blattdekor. Nussbaumhalbschaft, Kolben mit Wangenkissen. Holzladestock mit Beindopper.
Tafel 130 L 117,5 cm Z: 2 CHF 6 000 / 8 000.–
EUR 4 450 / 5 950.–
Der Büchsenmacher Pierre Puiforcat wird in Paris um 1756-1773 erwähnt, er nannte sich "Privilégié arquebusier du Roy". Siehe Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 333. Stockel/Heer I, S. 223.
- 582 **Steinschloss-Pistolenpaar**, deutsch, um 1770. Rundläufe, Brünierung berieben (L 22,8 cm), Kal. 12,3 mm, Kammerviertel oktogonal, in Gold geschlagene Sternmarke und silbertauschierte Signatur *MORGENSTERN IN ELLINGEN*. Visier mit Klappe, Waffennr. 1 und 2, Korn. Schlossplatten und Hähne bombiert, geschnittener und gravierter Dekor: Rocaillen und Waffentrophäen. Messinggarnitur vergoldet, Rocaillen und Waffentrophäen, Knaufnägel mit Kriegerbüste. Nussbaumschäfte, etwas beschnitzt. Holzladestöcke mit Horndopper.
Tafel 127 L 35,5 cm Z: 2 CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 200 / 2 950.–

- 583 **Steinschlosskarabiner**, deutsch, 18. Jh. Oktagonallauf (L 55,3 cm), Kal. 15,5 mm gezogen, zurücktransformiert. Visier und Korn. Militärschloss erg. Messinggarnitur, teilweise erg. und rep. Nussbaumschaft, Kolben mit Schubser.
Tafel 126 L 94 cm Z: 2-3 CHF 300 / 500.–
EUR 220 / 370.–
- 584 **Steinschloss-Bockpistole**, französisch, um 1780. Rundläufe (L 14,2 cm), Kal. 11,9 mm. Drehmechanismus, um einen Lauf nach dem andern abzufeuern. Eisengarnitur, sig. *François Maréchal Maubeuge*. Holzgriff mit Schuppenmuster. Seitlicher Eisenladestock.
Tafel 129 L 28,5 cm Z: 1-2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 272 erwähnt den Büchsenmacher Maréchal, der sich auf zweiläufige Pistolen spezialisiert hat.
- 585 **Windbüchse**, österreichisch, um 1780. Kipplaufsystem, Oktagonallauf (L 74 cm), Kal. 9,5 mm, in Gold sig. *Schönbrun*, Visier und Korn. Diopter. Abzug mit feinem Nadelstecher. Messinggarnitur. Blasebalg im Kolben, der mittels gespannter Feder schlagartig zusammengedrückt wird und die Kugel oder das Pfeilgeschoss austreibt. Nussbaumschaft. Entladestock. Mit Spanschlüssel.
Tafel 141 L 109 cm Z: 2 CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 890 / 1 200.–
Windbüchsen mit Blasebalg wurden vorwiegend in Linz, Wien und eben in Schönbrunn bei Wien hergestellt. Hoff, Windbüchsen, S. 16-19 und Abb. 6-12.
- 586 **Steinschloss-Doppelflintenpaar**, deutsch, um 1790. Rundläufe brüniert (L 86,3 cm), Kal. 16,4 mm, Kammerviertel oktagonale, in Gold sig. *B. MAY A MANHEIM* und *CN. TORDU*, goldtauschierter Dekor: Trophäen, Linien, Blitze. Laufunterseite sig. *A. Merley ainé*, Beschau und Beschuss von St. Etienne. Schlossplatten und Hahnen flach, Platten sig. *Ant: Bauman / à München*, Regenpfannen. Glatte Silbergarnituren, Punzen: Münchner Beschau und Marke *E.I* (Engelbert Jehle, Meister 1778). Nussbaumhalbschäfte, mit Backe, beschnitzt mit floralem Dekor, Fischhaut. Holzladestöcke.
Tafel 131 L 126+127 cm Z: 1-2 CHF 12 000 / 16 000.–
EUR 8 900 / 11 850.–
Vier verschiedene Meister arbeiteten an diesen Jagdgewehren für gehobene Ansprüche: Der Laufschnied Augustin Merley aus St. Etienne (Stockel/Heer II, S. 796), der Schlossmacher und Hofbüchsenmacher Anton Baumann aus München (Stockel/Heer I, S. 67), der Schäfter und Fertigmacher B. May aus Mannheim (Stockel/Heer II, S. 776) und wohl der Silberschmied Engelbert Jehle aus München (Rosenberg, Goldschmiede Nr. 3573). - Provenienz: Galerie Fischer, Auktion 30.5.1979, Kat.Nr. 118.
- 587 **Schnappschloss-Bockdoppelflinte**, italienisch, um 1790. Übereinander liegende Rundläufe (L 94,3 cm), Kal. 15,5 mm. Schlossplatten und Hahnen flach, "alla romana", aussenliegende Schlagfedern. Zwei Abzüge. Silbergarnitur, zwei Laufbänder, Abzugbügel, Kolbenkappe, wenig Dekor: Rosetten und Vasen mit mehrblättriger Blume. Madriderhalbschaft. Seitlicher Ladestock, erg.
Tafel 130 L 132,5 cm Z: 2 CHF 9 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 8 900.–
Etwas spezielle Waffe. Eine wenig jüngere Bockdoppelflinte mit gleichem Schlosstyp s. Gaibi, Armi da Fuoco, Abb. 604.
- 588 **Steinschloss-Taschenpistolenpaar**, französisch, um 1790. Rundläufe (L 8,3 cm), Kal. 14 mm, Kammerhälfte oktagonale, Mündungswulst. Schlossplatten und Hähne bombiert. Eisengarnituren. Nussbaumhalbschäfte. Eisenladestöcke. Im erg. Eichenholzkasten, Inhalt: Pulverflasche.
Tafel 132 Waffenlänge 18 cm Z: 2 CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 500 / 1 850.–

- 595 **Steinschloss-Revolver**, englisch, um 1824, Syst. Collier, 2. Serie. Oktagonallauf, Banddamast betrieben (L 16 cm), Kal. 12,2 mm, Laufschiene sig. *E.H. Collier 85 London*, Visier und Korn. Fünfschüssige Trommel, Abdeckplatte. Pfanne, Feuerstahl der Batterie als Magazin für das Zündpulver ausgebildet. Rückliegendes Schloss, Hahn und Platte flach, Platte sig. *E.H. Collier 85 PATENT*, Trophäengravur. Abzugbügel Eisen. Nussbaumhalbschaft, Fischhaut. Ladestock mit Messingdopper. Alte Slg. Nrn. 375.

Tafel XI

L 35 cm

Z: 1-2

CHF 60 000 / 80 000.–

EUR 44 450 / 59 250.–

An der Entwicklung dieser extrem seltenen Waffe waren drei Amerikaner beteiligt. Ein Captain Artemus Wheeler aus Concord., Mass. erhielt für den von ihm konstruierten Steinschlossrevolver 1818 ein US-Patent. Der Ingenieur Elisha Haydon Collier aus Boston, Mass. brachte den Revolver nach England und liess ihn dort, nach einigen Verbesserungen, am 24. November 1818 unter der No. 4315 mit der Bemerkung "partly communicated" patentieren. Die Aktion wurde vom Kaufmann Cornelius Coolidge, ebenfalls aus Boston finanziert. Dieser beantragte für den gleichen Revolver 1819 ein Patent in Frankreich. In London liess Collier zumindest die Läufe und Trommeln bei einem gewissen John Evans in Soho herstellen. Fertig montiert wurden die Waffen bei lokalen Büchsenmachern. Die Revolver der 1. Serie besaßen einen komplizierten Mechanismus, der die Trommel beim Spannen des Hahnes weiterdreht. Um die Waffe nicht allzu teuer werden zu lassen, wurde dieser Mechanismus bei der Fabrikation ab 1824 weggelassen. Man musste die Trommel von Hand weiterdrehen. Die wichtigsten Errungenschaften gegenüber früheren Revolverkonstruktionen war die perfekte Abdichtung zwischen Lauf und Trommel, sowie das Zündpulvermagazin im Feuerstahl. Wie schon das amerikanische Militär, zeigte auch die britische Armee kein Interesse am Ankauf des Patentes oder von fertigen Waffen. So wandte sich Collier dem zivilen Markt zu. Im ganzen wurden kaum mehr als 200 Jagdgewehre und Revolver hergestellt, davon ein grosser Teil nach Indien exportiert. In der mir zugänglichen Literatur lassen sich fünf Steinschlossrevolver mit den Waffennr. 14, 17, 25, 71 und 89 bestätigen, die sich in öffentlichen Sammlungen befinden. Vgl. Grancsay/Lindsay, *Illustrated British Firearms Patents, A.D. 1818 No. 4315*. Taylerson/Andrews/Frith, *The Revolver 1818-1865*, S. 22-31. George, *English Pistols & Revolvers*, S. 151-160. Hoff, *Feuerwaffen II*, S. 265-267. Wilson, *The Arms Collection of Samuel Colt*, S. 86/7. Lindsay, *Hundred Great Guns*, S. 150. Norman/Wilson, *Treasures from the Tower of London*, S. 95.

- 596 **Perkussions-Doppelflinte**, französisch, datiert 1827. Rundläufe brüniert (L 75,8 cm), Kal. 16, in Gold sig. *Baucheron - Pirmet Arqer. des Princes*, Basculestück mit Visiermulde, Korn. Laufunterseite Marken AB unter Krone im Oval, datiert 1827 mit Waffennr. 780. Schlossplatten und Hahnen flach, in Gold sig. *BAUCHERON - PIRMET. A PARIS*. Schlossteile und Eisengarnitur mit jagdlichen Gravuren. Nussbaumhalbschaft, beschnitzt: Fischhaut, Hirschkopf und Rosetten. Holzladestock mit Horndopper und Kugelzieher.

Tafel 134

L 116,5 cm

Z: 2

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 2 950 / 4 450.–

Frühes Perkussionsgewehr. Der Büchsenmacher J.D. Baucheron, erwähnt in Paris um 1823-1856, signierte um 1828 seine Waffen mit Baucheron-Pirmet. Buigné/Jarlier, *Répertoire*, S. 41. Die Marken AB gehörten dem Laufmacher Albert Bernard, in Paris erwähnt 1827-1872. Stockel/Heer I, S. 90.

- 597 **Perkussionsstutzer**, österreichisch, um 1770/1840, Jagd- und Schützenwaffe. Oktagonallauf (L 77 cm), Kal. 14,8 mm, gezogen, Visier, Korn fehlt, Loch für Diopter. Steinschloss trans., Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *IOSEPH REISINGER IN WELS*, geschnittener und graviertes Dekor: Abzugender Jäger schießt auf starken Hirsch, Ranken und Rocailles. Mechanismus zu revidieren. Abzug mit Stecher. Messingabzugbügel. Nussbaumschaft beschnitzt, hinter Laufangel def., Kolbenlade mit Schuber, Hirschhorneinlagen. Ladestock erg.

Tafel 126

L 109,5 cm

Z: 2

CHF 1 000 / 1 400.–

EUR 740 / 1 050.–

Joseph Reisinger ist in Wels um 1770-1811 nachgewiesen. Schedelmann, *Die grossen Büchsenmacher*, S. 257 und Stockel/Heer II, S. 1026.

- 598 **Perkussionspistole**, belgisch, um 1840. Oktagonallauf (L 13,4 cm), Kal. 10 mm, gezogen, seitlich Lieger Beschuss, Visier und Korn. Bascule. Schlossplatte und Hahn flach, Mechanismus zu revidieren. Abzug mit Rückstecher. Eisengarnitur. Nussbaumschaft, Fischhaut. Ladestock fehlt.

Tafel 135

L 26,5 cm

Z: 2-3

CHF 400 / 600.–

EUR 295 / 445.–

- 599 **Perkussionspistole**, englisch, um 1810/40. Rundlauf Ätzdamast (L 16,8 cm), Kal. 16,8 mm, sig. *T.J. Mortimer - Maker to his Majesty London*, Visier, Korn. Laufunterseite Beschau und Beschuss der Gunmakers' Company, Waffennr. 5146. Steinschloss trans., Platte sig. *T.J. Mortimer*, Hahn mit Schiebeseicherung. Ladestock mit Scharnier am Lauf befestigt. Eisengarnitur, Rankengravuren. Nussbaumschaft, Fischhaut.
Tafel 159 L 30,4 cm Z: 2 CHF 600 / 800.–
EUR 445 / 595.–
Stockel/Heer II, S. 835.
- 600 **Perkussionspistole**, böhmisch, um 1840. Oktagonallauf (L 12,7 cm), Kal. 12,7 mm, sig. *J. Jirku*, Korn. Schlossplatte und Hahn flach, etwas graviert. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, Fischhaut. Ladestock.
Tafel 135 L 24 cm Z: 2 CHF 600 / 700.–
EUR 445 / 520.–
Der Büchsenmacher J. Jirku dürfte in Reichenberg gearbeitet haben. Stockel/Heer I, S. 593.
- 601 **Bockdoppel-Perkussionspistolenpaar**, deutsch, um 1770/1840. Rundläufe (L 21 cm), Kal. 12,8 mm, gezogen, Kammerviertel oktagon, silbertauschierter Dekor, Visier und Messingkorn, Waffennr. 4 und 5. Laufunterseiten mit Marke *IPK* im Dreiblatt. Perkussionsschlösser trans., Platten und Hähne flach, Platten mit graviertem Dekor: Ausruhende Dame / sich anschleichender Amor. Hahnsicherungen. Messinggarnituren vergoldet. Nussbaumschäfte. Eisenladestöcke. In Nussbaumkasten, Deckel mit Besitzerplakette *NJB*, innen mit weinrotem Samt bespannt und in goldgeprägter Schrift *J. KUCHENREUTER REGENSBURG*. Inhalt: Kugelzange, Pulverflasche, Pulvermass, Ladestock, Ladehammer, Kombinationswerkzeug, Holzdose mit Ersatzkamin und Kastenschlüssel.
Tafel 132 Waffenlänge 35 cm Z: 2 CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 3 700 / 5 200.–
Die Pistolen gehörten ursprünglich zu einer Garnitur. Sie wurden wohl vom Büchsenmacher Joseph Bartholomäus Kuchenreuter (1779-1854) transformiert, in einen Kasten eingepasst, mit Zubehör versehen, und verkauft.
- 602 **Perkussions-Pistolenpaar**, belgisch, um 1840. Oktagonalläufe, Ätzdamast (L 17 cm), Kal. 16,5 mm, Lièger Beschuss, Waffennr. 1 und 2, Visier und Korn. Schlossplatten und Hähne flach, einfache Gravuren. Eisengarnituren. Nussbaumschäfte, Griffe mit Fischhaut. Eisenladestöcke. In Eichenholzkasten, Inhalt: Kugelzange, Pulverflasche, Schraubenzieher und Kaminschlüssel.
Tafel 133 Waffenlänge 31 cm Z: 2 CHF 2 500 / 3 200.–
EUR 1 850 / 2 350.–
- 603 **Miniatur-Perkussionsgewehr**, englisch, um 1840. Oktagonallauf (L 22,6 cm), Kal. 8 mm, Visier und Korn. Laufunterseite Beschau und Beschuss Gunmaker's Company London. Schlossplatte und Hahn flach. Schlossteile und Eisengarnitur mit Rankengravuren. Nussbaumhalbschaft, Fischhaut. Holzladestock mit Horndopper.
Tafel 147 L 38 cm Z: 1-2 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
- 604 **Perkussions-Pistolenpaar**, englisch, um 1810/40. Oktagonalläufe (L 13,3 cm), Kal. 13,5 mm, gezogen, in Silber geschlagene Marke *STAUDENMAYER LONDON*, Visier und Korn. Bascule. Laufunterseiten Waffennr. 1425, Marken *FP* unter Krone. Steinschlösser trans., Platten sig. *STAUDENMAYER - LONDON*, Hahnsicherungen. Eisengarnituren, Waffennr. 1425, graviertes Dekor: Rankenwerk und Trophäen. Nussbaumschäfte, Silberplättchen mit liegendem Stier, sowie Nr. 1 und 2, Fischhaut. Holzladestöcke. In zugehörigem Eichenholzkasten, Deckel mit Messinggriff, graviertes Stier und Initialen. Innen Firmenetikette *Staudenmayer GUN MAKER to his Royal Highness the DUKE of YORK N.30 Cock Spur Street Charing Cross London. From Mr. MANTON'S Dover Street*. Inhalt: Kugelzange, Pulverflasche, Lade-/Putzstock und Kastenschlüssel.
Tafel 133 Waffenlänge 26 cm Z: 2 CHF 5 000 / 6 000.–
EUR 3 700 / 4 450.–
Stöckel/Heer II, S. 1214.

- 605 **Perkussions-Doppelflinte**, französisch, um 1850. Rundläufe, Ätzdamast berieben (L 76 cm), Kal. 18 mm, Laufschiene in Gold bezeichnet *CANONS de LECLERE* (Büchsenmacher in Liège), Laufunterseite Marken der Firma Leclerc und Waffennr. 6298. Schlossplatten und Hähne flach, Hahnsporne rep., jagdliche Gravuren. Platten innen Nr. 6298. Eisengarnitur, Rankengravuren. Nussbaumhalbschaft, Kolben in spanischer Art reich beschnitzt. Holzladestock mit Horndopper.
Tafel 134 L 117 cm Z: 2 CHF 1 800 / 2 200.–
EUR 1 350 / 1 650.–
Dekorative Jagdwaffe.
- 606 **Perkussionsrevolver**, in der Art des Colt Mod. 1848 Baby Dragoon. Eisen versilbert. Oktagonallauf (L 14,6 cm, ca. 6 Zoll), Kal. .31, sig. *ADDRESS SAML COLT / NEW YORK CITY*, Waffennr. 2765. Ladestock unter Lauf. Offener Rahmen, Nr. 2765, seitlich im Oval *COLT'S PATENT*, fünfgeschüssige Trommel, Gravur: Texas Ranger und Comanchen, Nr. 2765. Gewinkelter Abzugsbügel, bezeichnet *Cal. 31*. Nussbaumgriffschalen. In Holzkasten mit Pulverflasche, Kugelzange und Schlüssel.
Tafel 140 L 26,5 cm Z: 1-2 CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 500 / 1 850.–
Wohl belgische Fertigung.
- 607 **Perkussions-Taschenpistole**, belgisch, um 1850. Oktagonallauf abschraubbar (L 7,9 cm), Kal. 11,8 mm, Kammer mit Waffennr. 209 und Lièger Beschuss. Schlosskasten und seitlicher Hahn graviert. Versenkter Abzug. Griff beschnitzt.
Tafel 135 L 20 cm Z: 2 CHF 200 / 300.–
EUR 150 / 220.–
- 608 **Perkussions-Bündelrevolver**, belgisch, um 1850, Syst. Mariette. Vier gebündelte abschraubbare Rundläufe, numeriert 1-4 (L 16 cm), Kal. 9,5 mm, Waffennr. 201, Lièger Beschuss. Schlosskasten mit Neurokokodekor. Ringabzug mit Unterhammer, double action. Rahmen sig. *MARIETTE BREVETE*. Schwarze Holzgriffschalen.
Tafel 138 L 27 cm Z: 2 CHF 800 / 1 200.–
EUR 595 / 890.–
Der Büchsenmacher Guillaume Mariette aus Cheratte bei Liège erhielt viele Patente und Auszeichnungen. Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 272.
- 609 **Perkussions-Bündelrevolver**, englisch, um 1850. Sechs gebündelte Läufe (L 7,5 cm), Kal. 9,5 mm, sig. *W.M.N.*, Beschau und Beschuss von Birmingham. Double action, Schlosskasten mit Rankengravuren. Eisengarnitur. Holzgriffschalen.
Tafel 138 L 20,5 cm Z: 2 CHF 800 / 1 100.–
EUR 595 / 815.–
- 610 **Perkussionspistole**, belgisch, um 1850. Oktagonallauf Banddamast (L 11,5 cm), Kal. 12,7 mm gezogen, Visier und Korn. Bascule. Rückliegendes Schloss, Platte und Hahn bombiert, Rankendekor. Weissmetallgarnitur. Nussbaumhalbschaft. Ladestock.
Tafel 135 L 24 cm Z: 2 CHF 450 / 550.–
EUR 335 / 405.–
- 611 **Perkussions-Bündelrevolver**, Syst. Mariette, belgisch, um 1850. Vier gebündelte Läufe, Ätzdamast (L 6 cm), Kal. 9,5 mm, numeriert 1-4, Lièger Beschuss. Abzugring kombiniert mit Hammer. Griff sig. *MARIETTE BREVETE*. Rankengravuren. Schwarze Holzgriffschalen.
Tafel 138 L 17 cm Z: 2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- 612 **Perkussions-Bündelrevolver**, Syst. Mariette, belgisch, um 1850. Sechs gebündelte Läufe (L 6,7 cm), Kal. 9,5 mm, numeriert 1-6, Lièger Beschuss. Ringabzug mit Hammer kombiniert. Griff sig. *MARIETTE BREVETE* und Waffennr. 699. Rankengravuren. Schwarze Holzgriffschalen.
Tafel 138 L 18 cm Z: 2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–

- 613 **Perkussions-Revolver**, englisch, um 1850. Oktagonallauf (L 14 cm), Kal. 10,6 mm, Beschau und Beschuss von Birmingham. Offener Rahmen, sechsschüssige Trommel, Beschau und Beschuss von Birmingham, double action. Eisengarnitur, Rankengravuren. Holzgriffschalen. Mit Springbajonett.
Tafel 139 L 31,5 cm Z: 2 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
- 614 **Perkussionsrevolver**, englisch, Mod. 1851, Syst. Adams. Oktagonallauf (L 15 cm), Kal. .442, Waffennr. 54, sig. *DEANE ADAMS & DEANE. 30, KING WILLIAM STT. LONDON BRIDGE*. Geschlossener Rahmen, seitlich bezeichnet *ADAMS' PATENT. No. 16790.R.*, fünfschüssige Trommel, bezeichnet *No. 16790.R.*, Beschau und Beschuss London. Seitlicher Hebel mit Ladestock. Double action. Holzgriff mit Fischhaut. Im Holzkasten, Deckel aussen mit Messingplakette, Inschrift *Thomas Sculudi to Charles Leutwein 1856*, innen Firmenetikette *DEANE, ADAMS & DEANE*. Inhalt: Bronzekugelzange Nr. 54 *REGISTERED R. ADAMS / 28. Nov. 1851*, Pulverflasche DIXON, Lade-/ Putzstock, Zündhütchendispenser, Pflasterschneider, Kaminschlüssel, Raumnadel, Ölfläschchen DIXON, Dose mit Zündhütchen, fünf Ersatzkamine, Kugeln und Pflaster.
Tafel 140 Waffenlänge 30,5 cm Z: 1-2 CHF 3 000 / 3 800.–
EUR 2 200 / 2 800.–
Stockel/Heer I, S. 4 und 277.
- 615 **Perkussionsrevolver**, englisch, um 1855/60. Oktagonallauf (L 9,4 cm), Kal. 11,5 mm gezogen, sechsschüssige Trommel, Beschau und Beschuss von Birmingham. Double action, Mechanismus zu revidieren. Schlosskasten bezeichnet *IMPROVED REVOLVING PISTOL*, Rankengravuren, berieben. Eisengarnitur. Holzgriffschalen.
Tafel 139 L 25,5 cm Z: 2-3 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
Sogenannter Transitional Revolver.
- 616 **Perkussionsrevolver**, US-amerikanisch, Colt Third Model Dragoon, hergestellt um 1857. Rundlauf (L 7 1/2 Zoll), Kal. .44, Waffennr. 16167, sig. *ADDRESS SAML COLT NEW-YORK CITY*. Korn und alt erg. Visier. Offener Rahmen, bezeichnet *COLTS PATENT*, sechsschüssige Trommel Nr. 16167. Messinggarnitur. Nussbaumgriff. Ladestock an Scharnier, Nr. 5949.
Tafel 136 L 36 cm Z: 2 CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 3 700 / 5 200.–
Wilson, Colt Heritage, S. 23 ff. und Flayderman's Guide, S. 86/7.
- 617 **Perkussions-Revolverkarabiner**, Colt, Mod. 1855. Rundlauf (L 18 Zoll), Kal. .44, gezogen, sig. *COLT'S PT. ADDRESS COL. COLT HARTFORD CT. U.S.A.*, Visier mit zwei Klappen, Silberkorn. Geschlossener Rahmen, sechsschüssige Trommel, seitlicher Hahn, single action. Kugelsetzer unter Lauf. Eisengarnitur, Waffennr. 1484. Nussbaumhalbschaft.
Tafel 141 L 91,5 cm Z: 2 CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 2 600 / 3 350.–
Diese Waffen werden von Sammlern auch als "Root-Model" bezeichnet.
- 618 **Stiftfeuer-Revolver**, französisch, Mod. 1858. Kal. 12 mm Stiftfeuer, Waffennr. 2091, Marke *LF*, seitlich bezeichnet *INVON. E.LEFAUCHEUX... / BREVETE SGDG (PARIS)*. Lauf sig. *FQUE. DE LEPAGE FRES. A PARIS 12 RUE D'ENGHIEN*, graviertes Rankendekor. Eisen blank. Holzgriffschalen.
Tafel 142 L 29,5 cm Z: 2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–

- 619 **Repetierpistole Volcanic**, US-amerikanisch, um 1859, Syst. Smith & Wesson. Oktagonallauf brüniert (L 6 Zoll), Kal. .41, gezogen, sig. *PATENT FEB. 14. 1854 NEW HAVEN CONN.*. Waffennr. 2520. Visier und Korn. Unter dem Lauf Röhrenmagazin zur Aufnahme der mit dem Treibmittel gefüllten Hohlgeschosse. Verschlusskasten und Garnitur Messing. Holzgriffschalen. Waffe rest.
Tafel 136 L 33,6 cm Z: 2 CHF 4 000 / 5 500.–
EUR 2 950 / 4 050.–
Selten und waffengeschichtlich bedeutendes System als Vorläufer sämtlicher Unterhebelrepetierer. Bei New Haven Arms wurden etwa 3300 Stück hergestellt. Vgl. Madis, Winchester Book, S. 17/25 und Flayderman's Guide, S. 304/5.
- 620 **Perkussions-Doppelflinte**, belgisch, um 1860. Rundläufe, Ätzdamast (L 76 cm), Kal. 16,8 mm. Laufunterseite Liègerbeschuss und Nr. 40. Bascule. Schlossplatten sig. *Pascal Beissac / à Clermont Ferrand*. Schlossteile und Eisengarnitur mit Rankenwerk graviert. Nussbaumhalbschaft beschnitzt, Fischhaut, Kolbenhals mit Männerkopf. Holzladestock.
Tafel 134 L 106,5 cm Z: 1-2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
Der Händler und Büchsenmacher (?) Pascal Beissac verkaufte die belgische Flinte in Clermont Ferrand, wo sein Vater bereits ein Geschäft betrieb. Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 44 und 54.
- 621 **Stiftfeuer-Revolver**, französisch, um 1860. Kal. 7 mm Stiftfeuer, Waffennr. LF 25209, Rundlauf sig. *E. LEFAUCHEUX BTE. S.G.D.G. A PARIS*. Holzgriffschalen.
Tafel 142 L 20,5 cm Z: 2 CHF 200 / 300.–
EUR 150 / 220.–
- 622 **Zündnadelpistole**, deutsch, um 1850/60, Syst. Dreyse. Oktagonallauf (L 16,2 cm), Kal. 9 mm, Waffennr. 80, Visier, Korn. Seitlich bezeichnet *Cal: 0,34 6 Gran Pulv.* Mittels Kurbel an der rechten Seite der Waffe wird eine Walze so gedreht, dass durch eine Öffnung von oben eine kurze Zündnadelpatrone in die Bohrung der Walze eingeführt werden kann. Der Zylindersverschluss wird von Hand gespannt. Eisengarnitur. Nussbaumhalbschaft.
Tafel 159 L 33,5 cm Z: 2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
- 623 **Perkussionsrevolver**, Remington New Model Pocket 1865. Kal. .31, Waffennr. 19712, converted to .32 RF. Firmensignatur *PATENTED SEPT.14 1858 E.REMINGTON & SONS, ILION NEW YORK U.S.A. NEW MODEL*.
Tafel 137 L 20 cm Z: 2-3 CHF 300 / 500.–
EUR 220 / 370.–
- 624 **Remington-Elliot Deringer**, um 1865. Kal. .32 RF, Waffennr. 22394. Bündel mit vier Läufen, Firmensignatur *MANUFACTURED BY E.REMINGTON & SONS, ILION, N.Y. / ELLIOTS' PATENTS. MAY 29.1860. OCT.11.1861.*
Tafel 143 L 13 cm Z: 2 CHF 400 / 600.–
EUR 295 / 445.–
- 625 **Remington-Elliot Deringer**, um 1865. Kal. .22 RF, Waffennr. 2978. Bündel mit fünf Läufen, Firmensignatur *MANUFACTURED BY E.REMINGTON & SONS, ILION, N.Y. / ELLIOTS' PATENTS. MAY 29, 1860-OCT.11.1861.*
Tafel 143 L 12 cm Z: 2 CHF 800 / 950.–
EUR 595 / 705.–
- 626 **Perkussionsrevolver**, Remington-Rider Pocket. Kal. .31, Waffennr. 916, Firmensignatur *MANUFACTURED BY REMINGTONS' ILION. N.Y. / RIDERS. PT. AUG.17.1858. MAY 3.1859*. Fünfschüssige Trommel, Rankendekor. Double action. Holzgriffschalen, Fischhaut.
Tafel 145 L 16 cm Z: 2-3 CHF 400 / 600.–
EUR 295 / 445.–

- 627 **Bündelpistole**, Syst. Sharps, Lizenznehmer und Hersteller: Firma Tipping & Lawden, Birmingham, um 1865. Kal. .297 Eley, Waffennr. 1770. Vier gebündelte Rundläufe (L 7,5 cm), Messingkasten links sig. *SHARP'S PATENT TIPPING & LAWDEN*.
Tafel 143 L 14 cm Z: 2 CHF 300 / 400.–
EUR 220 / 295.–
Muster, Revolver Lexikon, S. 216.
- 628 **W/Unterhebel-Repetiergewehr**, Winchester Mod. 1866, Musket. Kal. .44 CF, Waffennr. 117305 (Herstellungsjahr 1873). Rundlauf (L 27 Zoll), Eisen blank, Firmensignatur *WINCHESTER'S REPEATING ARMS. NEW HAVEN CT. / KING'S IMPROVEMENT - PATENTED MARCH 25, 1866. OCTOBER 15, 1860.* Messingschlosskasten mit jagdlichen, deutschen Gravuren: Ansitz auf Gämsen / Pirsch auf Hirsch, dazwischen Scrolls. Schaftbänder und Unterhebel mit Scrolls. Schaft beschnitzt, Fischhaut, Kolben mit Jäger im Gebirge und Hirsch.
Tafel 141 L 117 cm Z: 2 CHF 5 000 / 6 000.–
EUR 3 700 / 4 450.–
Wohl Geschenkswaffe aus Bayern.
- 629 **Unterhebel-Repetiergewehr**, Winchester Musket, Mod. 1866, 3. Modell. Rundlauf (L 26 Zoll), Kal. .44 RF, Firmensignatur *WINCHESTER'S REPEATING ARMS. NEWHAVEN CT. KING'S IMPROVEMENT PATENTED MARCH 25, 1866 OCTOBER 16, 1860*, Leitervisier, Korn, seitlich eidg. Kontrollstempel *O* unter Kreuz im Oval. Verschlusskasten Messing, Waffennr. 50051, seitlich und Kolben mit Nr. 376. Kolbenkappe mit Fach für Putzzeug und Nr. 17 G. Tragriemen.
Tafel 216 L 117,5 cm Z: 1-2 CHF 6 000 / 8 000.–
EUR 4 450 / 5 950.–
Schneider/am Rhy, Handfeuerwaffen bis 1867, S. 172 Nr. 56. Mustergewehr aus der eidg. Modellsammlung.
- 630 **Zündnadelrevolver**, Syst. Dreyse, Mod. 1869. Oktogonallauf (L 12 cm), Kal. 10 mm, Visier, Korn. Geschlossener Rahmen, sig. v. *DREYSE. SÖMMERDA*, Waffennr. 2591 und bezeichnet *Cal 0,39" 4 1/2 Cent Pul.*; einfache Rankengravuren. Sechsschüssige Trommel, double action. Zündnadelmechanismus intakt. Brünierung berieben. Holzgriff mit Fischhaut, Griffing.
Tafel 142 L 29,5 cm Z: 2 CHF 2 000 / 2 800.–
EUR 1 500 / 2 050.–
Der Revolver basiert auf einem Patent von Kufahl (1852) und wurde von Franz v. Dreyse im Kaliber 0,35 und 0,39 preussische Zoll hergestellt. Das Modell 1869 wurde serienmässig in Sömmerda fabriziert, nicht reglementiert, und vor allem von berittenen Offizieren, aber auch von Privaten gekauft. Vgl. Müller, Militärrevolver, S. 164/5. Muster, Revolver Lexikon, S. 38/9.
- 631 **W/Bündelrevolver**, James Reid 32 Cal. Knuckle Duster. Kal. .32 RF, Waffennr. 1171. Messingrahmen seitlich bezeichnet *MY FRIEND PATD. DEC.26, 1865*, graviertes Rankendekor.
Tafel 143 12 cm Z: 2 CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 890 / 1 100.–
Flayderman's Guide 9th edition, S. 509. Winant, Firearms Curiosa, S. 86/7.
- 632 **Perkussionsrevolver**, US-amerikanisch, Remington New Model Army. Kal. .44, Waffennr. 136092, Firmensignatur *PATENTED SEPT. 14. 1858 / E. REMINGTON & SONS. ILION. NEWYORK. U.S.A. / NEW-MODEL*. Eisen nachbrüniert.
Tafel 137 L 36 cm Z: 2-3 CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 740 / 890.–
- 633 **Perkussionsrevolver**, US-amerikanisch, Remington New Model Army. Kal. .44, Waffennr. 141932, Firmensignatur *PATENTED SEPT. 14. 1858 / E. REMINGTON & SONS. ILION NEWYORK U.S.A. / NEW MODEL*. Eisen blank.
Tafel 137 L 35,8 cm Z: 2 CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 740 / 890.–

- 634 **Perkussionsrevolver**, Remington New Model Police SA. Kal. .36, Waffennr. 1697, Oktagonallauf (L 5 1/2 Zoll), Firmensignatur *PATENTED SEPT. 14.1858 / E.REMINGTON & SONS, ILION,N.Y. U.S.A. / NEW MODEL*. Fünfschüssige Trommel. Holzgriffschalen.
Tafel 137 L 26,5 cm Z: 2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
Karr, Remington Handguns, S. 49.
- 635 **Revolver**, in der Art Colt Navy Mod. 1851 Conversion, wohl belgische Kopie. Oktagonallauf brüniert (L 18,7 cm), Kal. .38 RF, gezogen, bezeichnet *COLT PATENT*. Sechsschüssige Trommel, geätzter "Stagecoach" Dekor", bezeichnet *colts patent*. Seitlicher Hülsenausstosser. Messingrahmen mit Resten von Versilberung. Waffenteile mit Nr. 9409. Nussbaumgriffschalen.
Tafel 136 L 32,5 cm Z: 2 CHF 1 000 / 1 400.–
EUR 740 / 1 050.–
- 636 **Perkussionsrevolver**, Remington-Rider, New Model Belt DA. Kal. .36, Waffennr. 1504. Oktagonallauf (L 6 1/2 Zoll), Firmensignatur *MANUFACTURED BY REMINGTONS ILION N.Y. / RIDERS. PT. AUG. 17. 1858, MAY 3. 1859*. Sechsschüssige Trommel. Holzgriffschalen, Nr.362.
Tafel 137 L 30 cm Z: 2 CHF 900 / 1 200.–
EUR 665 / 890.–
Karr, Remington Handguns, S. 47.
- 637 **Stiftfeuer-Revolver**, deutsch, um 1870. Rundlauf (L 15,1 cm), Kal. 12 mm Stiftfeuer, sig. *H. RIFFELMANN SOLINGEN* und *Sme. LEFAUCHEUX*, Beschuss von Solingen *PROBIRT R* im Oval. Offener Rahmen, Waffennr. 17868. Zwölfschüssige Trommel, double action. Einfache Rankengravuren. Seitlicher Hülsenausstosser. Holzgriffschalen.
Tafel 142 L 26,5 cm Z: 2 CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 890 / 1 100.–
Heinrich Riffelmann arbeitete als Revolverfabrikant in Solingen. Stockel/Heer II, S. 1046 und III, S. 1689/90.
- 638 **Stiftfeuer-Revolver**, belgisch, um 1870. Oktagonallauf (L 15,5 cm), Kal. 12 mm Stiftfeuer, bezeichnet *E.LEFAUCHEUX / INVR.BREVETE*. Offener Rahmen, Waffennr. 98337, Marke *AF* unter Krone (Auguste Francotte), sechsschüssige Trommel, Lièger Beschuss, double action. Brünierung berieben. Holzgriffschalen.
Tafel 142 L 29 cm Z: 2 CHF 300 / 500.–
EUR 220 / 370.–
- 639 **W/Bündelrevolver**, James Reid 22 Cal. Knuckle Duster. Kal. .22, Waffennr. 16196. Messingrahmen mit seitlicher Bezeichnung *MY FRIEND PATD. DEC.26, 1865*, graviertes Rankendekor.
Tafel 143 L 10,5 cm Z: 2 CHF 1 000 / 1 300.–
EUR 740 / 965.–
Flayderman's Guide 9th edition, S. 509. Singer, Pistolets et Revolvers de poche, S. 200.
- 640 **W/Revolver**, Remington-Smoot New Model No. 1. Kal. .30 RF short, Waffennr. 517 (unter Griffschale). Firmensignatur *E.REMINGTON & SONS, ILION. N.Y. PAT. W.S.SMOOT. OCT.21 1873.* Eisen vernickelt.
Tafel 145 L 17 cm Z: 1-2 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
- 641 **W/Revolver**, Wesson & Harrington, um 1873. Kal. .32 (Schwarzpulver), Waffennr. 938, Firmensignatur *WESSON & HARRINGTON. WORCESTER, MASS. PAT. FEB.7, JUNE 13 71.* Waffe vernickelt, Holzgriffschalen.
Tafel 145 L 16 cm Z: 2 CHF 250 / 350.–
EUR 185 / 260.–
Flayderman, Guide 9th edition, S. 271.

- 642 **W/Pistole**, Colt First Model Deringer, um 1875. Kal. .41 RF, Waffennr. 3255, Firmensignatur *COLT'S PT. FA. HARTFORD CT. U.S.A.*. Ganzmetallschäftung mit graviertem Rankendekor.
Tafel 143 L 12,2 cm Z: 2 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
Flayderman's Guide 9th edition, S. 104.
- 643 **W/Revolver**, Syst. LeMat, belgisch, Mod. 1869/77. Eisen blank. Oktogonallauf (L 12 cm), Kal. 11 mm CF, sig. *COLONEL LE MAT. PATENT*. Kontrollmarke *L* unter Krone. Visier, Korn. Offener Rahmen, Waffennr. 193, neunschüssige Trommel, Lièger Beschuss. In der Trommelachse eingebettet ist ein Schrotlauf Kal. 20 mit Klappenverschluss. Die Hammernase ist umschaltbar für Kugel- oder Schrotschuss. Seitlicher Hülsenausstosser. Holzgriffschalen.
Tafel 136 L 27 cm Z: 2 CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 200 / 2 950.–
Der Arzt und Oberst Dr. Jean Alexandre François LeMat, Bürger von Paris und New Orleans erhielt am 21.10.1856 das US-Patent Nr. 15925 für seinen zweiläufigen Perkussionsrevolver. Die Waffe wurde von den Südstaaten im amerikanischen Sezessionskrieg eingesetzt. Später folgte eine Version mit Stiftpatronen, die in Frankreich, England und Belgien fabriziert wurde. Das letzte US-Patent für LeMat von 1869 deckte die Zentralfeuerrevolverversion dieses genialen Revolvers ab. Siehe Forgett/Serpette, LeMat, S. 114 und Muster, Revolver Lexikon, S. 89/90. Später, belgischer Nachbau des letzten LeMat-Modells. Das gekrönte L erscheint auf Waffen, die von der Firma LePage in Liège um 1900 hergestellt wurden (Temesvary, Pistolen, Kat.Nr. 869 und 871).
- 644 **W/Revolver**, Shattuck Pocket, pat. Nov. 4 1879. Kal. .32 (Schwarzpulver), Waffennr. 174 (unter Griffschale), Firmensignatur *C.S. SHATTUCK, HATFIELD MASS.*. Waffe vernickelt.
Tafel 145 L 16,3 cm Z: 2 CHF 400 / 600.–
EUR 295 / 445.–
Flayderman's Guide 9th edition, S. 512/3.
- 645 **W/Revolver**, COLT New Line, um 1880. Kal. .32 (Schwarzpulver), Waffennr. 19928, Firmensignatur *COLT'S PT. F.A. MFG. CO. HARTFORD, CT. U.S.A.*. Waffe vernickelt, berieben.
Tafel 145 L 16 cm Z: 2 CHF 300 / 500.–
EUR 220 / 370.–
- 646 **W/Revolverkarabiner**, Syst. Le Mat, belgisch, nach 1881. Zwei übereinander liegende Rundläufe, Kal. 11 mm gezogen und 15,2 mm glatt. Kammerteil des Kugellaufes oktogonal, Marke *D* unter Stern, Unterseite Waffennr. 3, Laufmitte sig. *Col Le Mat Bte s g d g Paris*, Signatur zwischen Lilien. Klappvisier, Korn auf dem vorderen Laufband. Bajonetttschiene. Schrotlauf mit Marke *unter Stern*. Offener Rahmen, neunschüssige Trommel, im Zentrum Kammer für Schrotlauf, single action. Hülsenausstosser am Schrotlauf befestigt. Nussbaumkolben, Kappe mit Fach für Reservepatronen. Eisen blank.
Tafel 141 L 100,3 cm Z: 1-2 CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 200 / 6 650.–
Der Arzt und Oberst Dr. Jean Alexandre Le Mat (1824-1881), Bürger von Paris und New Orleans erhielt 1856 ein US-Patent für das Revolversystem Le Mat. Hergestellt wurden diese Waffen in Paris, Liège, London und in den Zeughäusern der Südstaaten (Sezessionskrieg). Forgett/Serpette, Le Mat, S. 127 ff. Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 254.
- 647 **W/Repetierpistole**, italienisch, um 1890, Syst. Tribuzio. Kal. 7 mm, Waffennr. 034. Rundlauf (L 4,5 cm) brüniert, Messingschlosskasten vernickelt, ringförmiger Abzug. Arretierbolzen der seitlichen Magazinwand fehlt.
Tafel 146 L 12,5 cm Z: 2 CHF 1 000 / 1 300.–
EUR 740 / 965.–
Selten. Erfinder dieser originellen Pistole war um 1890 Catello Tribuzio aus Turin. Winant, Firearms Curiosa, S. 84/5 und Singer, Pistolets et Revolvers de poche, S.159.

- 648 **W/Remington Double Deringer**, Mod. 3, um 1890. Kal. .41, Waffennr. 27, Firmensignatur *REMINGTON ARMS CO. ILION, N.Y.* Waffe vernickelt.
Tafel 143 L 12 cm Z: 2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- 649 **W/Protector Palm Pistol**, Chicago Firearms Co., um 1890. Kal. .32 extra short RF, Waffennr. 12759. Firmensignatur *CHICAGO FIREARMS CO. / THE PROTECTOR PAT. MCH.6, 83. AUG.29, 93.* Lauf und Körper mit floralem Dekor, Perlmutscheiben. Mit Originalkarton, def.
Tafel 144 L 13,5 cm Z: 1-2 CHF 2 500 / 2 800.–
EUR 1 850 / 2 050.–
Die Protector-Pistole wurde 1883 in den U.S.A. vom Pariser Konstrukteur Jacques Turbiaux patentiert. Winant, Firearms Curiosa, S. 78-81. Flayderman's Guide 9th edition, S. 473.
- 650 **W/Selbstladepistole**, deutsch, Syst. Bergmann Nr. 3, 1894. Kal. 6,5 mm Bergmann, Waffennr. 2204. Herstellermarke *GAGGENAU V.C.S. SUHL* und bezeichnet *PATENT BREVETE S.G.D.G.*. Deutscher Beschuss Doppelkrone über *U* mit Nr. 278. Holzgriffschalen mit Fischhaut. Magazin für Ladestreifen.
Tafel 148 L 25,5 cm Z: 2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
Theodor Bergmann befasste sich als einer der ersten mit der Konstruktion von Selbstladepistolen, Patente von 1893/95. Hogg, Die deutschen Pistolen und Revolver, S. 15/8. Hogg/Weeks, Pistols of the World, S. 36/40. Stockel/Heer I, S. 88.
- 651 **W/Revolver**, Smith & Wesson 44 DA First Model. Rundlauf (L 6 Zoll), Kal. .44, Waffennr. 27445, sig. *SMITH & WESSON SPRINGFIELD MASS. U.S.A. PAT'D JAN.17 & 24, 65 / JULY 11, 65. AUG. 24, 69. JULY 25, 71. DEC. 2, 79. MAY 11 & 25, 1880.* Sechsschüssige Trommel, Nr. 27445. Braune Hartgummi-Griffschalen. Eisen vernickelt. In mit Leder bespannter Holzkassette, def., Deckel mit Inschrift *DANGER LOADED PISTOL*. Inhalt: Munitionspaket, ungeöffnet *REMINGTON UMC .44 COLT (OLD MODEL)*.
Tafel 144 Z: 1-2 CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 740 / 890.–
- 652 **W/Bär-Pistole**, deutsch, um 1900. Kal. 6,35 mm, Waffennr. 3606. Magazin für vier Patronen, bezeichnet *PATENT Deutschland 98382, Belgien 143215 / England 11998, Russland, Nord Amerika*. Marke "Wilder Mann" (Sauer & Sohn, Suhl), deutsche Beschusszeichen. Kunststoffgriffschalen. Hülsenausstosser. In Originalkarton, mit Munition und Hülle.
Tafel 146 L 15,5 cm Z: 1-2 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
Erfinder dieser Pistole war der in der Schweiz lebende russische Staatsbürger Burkhard Behr. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 57.
- 653 **W/Selbstladepistole**, deutsch, um 1902, Syst. Bergmann Nr. 3. Kal. 6,5 mm Bergmann, Waffennr. 2329. Herstellermarke *GAGGENAU V.C.S. SUHL* und bezeichnet *PATENT BREVETE S.G.D.G.*. Deutscher Beschuss: Doppelkrone über *U*. Holzgriffschalen mit Fischhaut. In Holzkasten, mit zwei Ladestreifen und Schraubenzieher.
Tafel 152 L 25,7 cm Z: 1-2 CHF 2 000 / 2 800.–
EUR 1 500 / 2 050.–
Theodor Bergmann befasste sich als einer der ersten mit der Konstruktion von Selbstladepistolen, Patente von 1893/95. Hogg, Die deutschen Pistolen und Revolver, S. 15/8. Hogg/Weeks, Pistols of the World, S. 36/40. Stockel/Heer I, S. 88.

- 661 **W/Pistole**, Le Français, um 1916. Kal. 6,35 mm, Waffennr. 207341, Firmensignatur *LE FRANCAIS TYPE POLICEMAN / MANUFRENCE SAINT ETIENNE*. Mit Originalkarton.
Tafel 144 L 15,5 cm Z: 1-2 CHF 300 / 400.–
EUR 220 / 295.–
Hogg/Weeks, Pistols of the World, S. 157/8.
- 662 **Kolibri-Pistole**, österreichisch, um 1925. Kal. 2,7 mm, Waffennr. 70629.13, Wiener Beschuss. Eisen
brüniert, Kunststoffgriffschalen mit Monogramm *FP* und Bezeichnung *KOLIBRI*. Mit 4 Patrönchen.
Tafel 147 L 7,5 cm Z: 1-2 CHF 1 000 / 1 400.–
EUR 740 / 1 050.–
Kleinste Selbstladepistole der Welt. Vorläufer der Kolibri ist die Pistole Erika, die um 1912 von François Pfannl
in Krens konstruiert wurde. Später arbeitete Pfannl mit Georg Gräbner zusammen, beide stellten Kolibri-Pisto-
len her. Hogg/Weeks, Pistols of the World, S. 124/5 und 177.
- 663 **W/Pistole**, Walther Mod. PP, Zella-Mehlis. Kal. 7,65 mm, Waffennr. 809018. Mit Futteral und
Reservemagazin.
Z: 2 CHF 400 / 600.–
EUR 295 / 445.–
- 664 **gkv/Drilling**, deutsch, um 1950, J.P. Sauer & Sohn, Suhl. Kal. 12 und 9,3x53R, Waffennr. 340239.
Tafel 149 Z: 2 CHF 1 000 / 1 300.–
EUR 740 / 965.–
- 665 **W/Pistole**, SIG P 210-3, Polizei Basel. Kal. 9 mm, Waffennr. P 8241. Mit Futteral und Reservema-
gazin.
Z: 2 CHF 1 000 / 1 300.–
EUR 740 / 965.–
- 666 **W/Sportpistole**, SIG P 210-5. Kal. 7,65 mm, Waffennr. P 57885. 150 mm-Lauf, Sportvisier, Holz-
griffschalen. - Dazu: **120 mm-Lauf**, Kal. 7,65 mm, Waffennr. P 57885. Futteral.
Tafel 148 Z: 2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
- 667 **Schnittmodell**, Pistole SIG P 210-2. Kal. 9 mm, Waffennr. 69973. Mit Karton.
Tafel 158 Z: 1-2 CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 500 / 2 200.–
Vetter, SIG-Pistolen, S. 143.
- 668 **W/Revolver**, COLT Buntline Special. Kal. .45 Colt, Waffennr. 32889SA (Baujahr 1961). Lauflänge
12 Zoll, Holzgriffschalen.
L 44 cm Z: 1-2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
- 669 **W/Selbstlade-Sportpistole**, russisch, datiert 1966. Kal. .22, Waffennr. 5A172, Tula. In Holzkasten,
mit Zubehör.
Tafel 148 Z: 1-2 CHF 400 / 600.–
EUR 295 / 445.–

- 670 **W/Mini Revolver**, North American Arms Mod. NAA 22-S. Kal. .22 short, Waffennr. 16799, Firmensignatur *NORTH AMERICAN ARMS CORP. NEWBURY PARK, CALIF.*. Stainless steel. Mit Futeral.
Tafel 144 L 9,2 cm Z: 1-2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- 671 **gkv/Grosswild-Repetierbüchse**, deutsch, um 1970, Brigant, Syst. Mauser. Kal. .458 Winch. Mag., Waffennr. 206992.
L 118,5 cm Z: 1-2 CHF 800 / 1 100.–
EUR 595 / 815.–
- 672 **gkv/Doppelflinte**, SIMSON / SUHL. Kal. 20/70, Waffennr. 261397. Schlosskasten jagdlich graviert.
Tafel 149 Z: 2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- 673 **gkv/Doppelflinte**, italienisch, um 1970, Prandelli-Gasperini / Gardone V.T. Kal. 12, Waffennr. 7734. Schlosskasten fein graviert.
Tafel 149 Z: 2 CHF 500 / 800.–
EUR 370 / 595.–
- 674 **gkv/Repetierbüchse**, Remington Mod. 600, Jagdwaffe. Kal. .308 WIN, Waffennr. 62950.
Tafel 149 Z: 2 CHF 800 / 1 100.–
EUR 595 / 815.–
- 675 **W/Pistole**, SIG P 210-1. Kal. 9 mm, Waffennr. P 77209. Holzgriffschalen mit Fischhaut. Schachtel.
Z: 1-2 CHF 700 / 1 000.–
EUR 520 / 740.–
- 676 **gkv/Bockdoppelflinte**, SIMSON / SUHL. Kal. 12/70, Waffennr. 231075. Schlosskasten mit jagdlicher Gravur. Einerabzug.
Tafel 149 Z: 2 CHF 800 / 1 200.–
EUR 595 / 890.–
- 677 **Schnittmodell**, Pistole SIG P 230. Nr. 7 S. In Karton.
Tafel 158 Z: 1 CHF 1 000 / 1 400.–
EUR 740 / 1 050.–
Vetter, SIG-Pistolen, S. 226.
- 678 **gkv/Bockdoppelflinte**, Merkel Mod. 203 E. Kal. 12/70, Waffennr. 91896, Baujahr 1978, sig. *GEBR. MERKEL SUHL MADE IN GDR*. H&H Seitenschlosse. Oberer Lauf Vollchoke, der untere 1/2 Choke. Schlosskasten reich mit jagdlichen Gravuren und Arabesken. Gewehr-Pass. In braunem Kunstlederkoffer.
Tafel 150 Z: 1 CHF 4 500 / 6 000.–
EUR 3 350 / 4 450.–
- 679 **gkv/Bergstutzen**, österreichisch, 1979. Bockbüchse mit Kipplaufsystem, der untere Lauf Kal. 7x57 R, der obere .22 Hornet. Waffennr. 22599, die Laufschiene sig. *FRANZ SODIA, FERLACH*. Verschluss mit englischer Scrollgravur, sig. *FRANZ SODIA, FERLACH*. Nussbaumschaft, Fischhaut. Mit Zielfernrohr *ZEISS DIATAL-Z 6x42*.
Tafel 151 L 109 cm Z: 1-2 CHF 6 000 / 8 000.–
EUR 4 450 / 5 950.–

- 680 **W/Perkussionsrevolver-Paar**, Replikas COLT Army Mod. 1860. Kal. .44, Waffennr. 1723 US (beide Revolver), sig. *ADDRESS SAML. COLT HARTFORD CT.* und bezeichnet *UNITED STATES CAVALRY COMMEMORATIVE*. Im Holzkasten, Deckel mit Messingplakette, Inhalt: Anschlagschaft Nr. 1723 US, Kugelzange, Pulverflasche, Zündhütchendose, Werkzeuge und Kastenschlüssel.
Z: 1-2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- Mit Certificate of Proof issued by the Birmingham Gun Barrel Proof House, 10th June 1980.
- 681 **gkv/Doppelflinte**, Syst. Darne, französisch, um 1980. Kal. 12, Waffennr. 3884.
Tafel 149 Z: 1-2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
- 682 **gkv/Doppelflinte**, belgisch, um 1980. Kal. 12, Waffennr. 2058, sig. *VERREES & OSTE ARMES-FINES LIEGE*.
Tafel 149 Z: 1-2 CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 740 / 1 100.–
- 683 **gkv/Jagdgewehr-Kombination**, Merkel / Suhl. Waffennr. 96333, Baujahr 1984, H&H Seitenschlosse. Kombination bestehend aus: Bockdoppelflintenlauf Mod. 353 E, Nr. 96333, Kal. 12/70, linker Lauf Vollchoke, rechts 1/2 Choke; Bockbüchsfintenlauf Mod. 363 E, Nr. 96333, Kal. 12/70 Vollchoke und 7x65 R; Bockdoppelbüchsenlauf Mod. 323 E, Nr. 96333, Kal. 7x65 R. Schlosskasten, in Gold sig. *GEBR. MERKEL*, jagdliche Reliefgravuren, links kämpfende Hirsche und drei weibliche Tiere, rechts hochflüchtige Wildschweine und zwei Hunde. Hintergrund Wald, die Tiere hervorgehoben und goldplattiert. Schaft von ausgesuchtem Nussbaum, beschnitzt und Fischhaut, Pistolengriff und Backe. Der Pistolengriff mit ovalem Beinabschluss, Dekor: Gravierter Rehbock. Dazu: Zielfernrohr ZEISS DIAVARI-Z 1,5...6x42, drei Gewehr-Pässe und Schussbilder. In braunem Kunstlederkofer.
Tafel XVI Z: 1-2 CHF 30 000 / 40 000.–
EUR 22 200 / 29 650.–
- Unikat von bester Qualität.
- 684 **gkv/Bockdoppelflinte**, Merkel Mod. 303 E. Kal. 12/70, Waffennr. 96533, Baujahr 1988, H&H Seitenschlosse. Schlosskasten mit reicher Gravur: Jagdtiere und Eichenlaub. In braunem Kunstlederkofer.
Tafel 150 Z: 1 CHF 9 500 / 12 000.–
EUR 7 050 / 8 900.–
- 685 **gkv/Doppelflinte**, Merkel Mod. 122. Kal. 12/70, Waffennr. 411698, Baujahr 1991. Choke links 1/1, rechts 1/2. Schlosskasten mit jagdlicher Gravur. Gewehr-Pass Gebr. Merkel, Suhl.
Tafel 149 Z: 1-2 CHF 1 700 / 2 200.–
EUR 1 250 / 1 650.–
- 686 **gkv/Doppelflinte**, tschechisch, um 1995. Kal. 12, Waffennr. 7-00487-95, sig. *ZBOJOVKA BRNO*. Einerabzug.
Tafel 149 Z: 1-2 CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 740 / 890.–
- 687 **gkv/Repetierbüchse**, Sturm, Ruger & Co. Mod. All-Weather 77/22. Kal. .22 Hornet, Waffennr. 720-19657. Schichtholzschäft. Mit Zielfernrohr tasco 8x32.
Tafel 149 Z: 1-2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- 688 **gkv/Bockdoppelflinte**, Simson / Suhl. Kal. 12/70, Waffennr. 200793, Baujahr 2006. Seitenplatten, Schlosskastenunterseite und Abzugbügel reich mit jagdlichen Gravuren. Hunde, Vögel und Hase vergoldet.
Tafel 151 Z: 1-2 CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 2 600 / 3 350.–